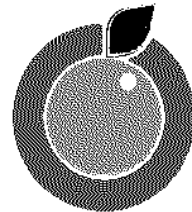


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 18

Mittwoch, 13.05.2026

Entwicklungsstadium/Witterung: Die Wetterprognose für die nächsten Tage bleibt kühl und wechselhaft. Bis einschließlich Samstag kann es immer wieder Niederschläge geben.

Kernobst

Schorf: Mit den gemeldeten Niederschlägen bleibt das Risiko für Schorfinfektionen bestehen. Der Belag vom letzten Wochenende ist durch die bisherigen Niederschläge angegriffen und deckt dieses Risiko nicht ausreichend ab. Nutzen Sie am Donnerstag oder Freitag gemeldete Wind- und Regenglücken aus, um den Belag mit einem Dithianon-haltigen oder Captan-haltigen Produkt zu erneuern. Alternativ kann Curatio (max. 10 l/10.000 m² LWF; max. 18 l/ha pro Behandlung; 90 % = 20 m) auf das nasse Blatt ausgebracht werden. Maßnahmen ohne Möglichkeit des Antrocknens können keinen Belag bilden und hindern nur die aktuell vorliegenden Sporen in der Entwicklung.

Blutlaus: Kontrollieren Sie Ihre Anlagen auf Befall. Falls notwendig, kann eine Behandlung mit Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; max. 2 x; max. 1,875 l/ha) in **vollständig abgeblühten Beständen**, eingeplant werden. Die Anlagen müssen vollständig abgeblüht, gemulcht und ohne blühenden Unterwuchs sein. Die Wasseraufwandmenge sollte für eine optimale Wirkstoffaufnahme (langsame Abtrocknung) mindestens 200 l/ha/mKH betragen, ideal wäre eine abendliche oder morgendliche Taufeuchte. Die volle Wirkung tritt nach ca. 10 - 14 Tagen ein. **Achten Sie wegen der Phytotox-Gefahr auf den nötigen Abstand zu Gibberillin-haltigen Produkten.**

Birnenblattsauger: In den kontrollierten Anlagen hat der Farbumschlag von weiß auf gelb begonnen. Etwa 5 – 15 % der Eier waren bereits gelb. Nur eigene Kontrollen verschaffen einen Überblick in ihren Anlagen. Führen Sie deshalb Lupenkontrollen und Klopfproben durch. Der Bekämpfungstermin mit Movento SC 100 liegt kurz vor dem Schlupf der **Haupteiablage** der Sommergeneration (**überwiegend** dottergelbe Eier und allererste Junglarven). In aktuell stärker befallenen Anlagen zur Vermeidung von Fruchtverschmutzung steht bei trocken-warmer Witterung Kumar (1,5 kg/ha/m; solo einsetzen; nur auf das trockene Blatt) zur Verfügung.